

Neuheiten ab Juni 2010

Titel	Medien-Nr.	Inhaltsangabe
Bronsteins Kinder	4663870	<p>Ost-Berlin 1973: Gemeinsam mit zwei ehemaligen Leidensgefährten entführt Arno Bronstein (Armin Mueller-Stahl), Überlebender des Holocaust, den alten SS-Mann Heppner (Rolf Hoppe). In einem Sommerhäuschen wird der einstige KZ-Wächter gefangen gehalten, verhört, auch geschlagen, bis er gesteht, Zeuge von Erschießungen gewesen zu sein.</p> <p>Bronsteins Sohn, Martin (Matthias Paul), wird unfreiwillig zum Mitwisser dieses quälenden Geheimprozesses, und damit auch zum Zeugen der selbstzerstörerischen späten Rache seines Vaters.</p> <p>Nie hat sich der Zwanzigjährige, geboren und aufgewachsen unter Hammer und Sichel, als „Sohn eines Opfers“ verstanden. Er kann den Täter von damals nicht hassen, und er will seinen Vater vor sich selbst schützen. Schließlich steht Hans' Entschluss fest: Er wird den Gefangenen befreien.</p> <p>Laufänge: 93 Min.</p>
Leben im Alter	4655019	Alt werden bedeutet einen Zuwachs an Erfahrung und Lebensweisheit.

		<p>Aber alt werden bringt auch einen Verlust an körperlicher und geistiger Beweglichkeit.</p> <p>Bedroht von Krankheit, Einsamkeit, Isolation und Armut, verbringen viele alte Menschen ihre letzten Jahre, zurückgezogen und auf fremde Hilfe angewiesen, in den eigenen vier Wänden oder in den Zimmern eines Heims.</p> <p>Wie leben alte Menschen? Was sind ihre Sorgen und haben sie noch Ziele? Filmemacher Michael Aue zeigt den Alltag verschiedener Senioren. Er besucht Männer, Frauen und Paare zu Hause und in Heimen. Ein Film, der sehr authentisch deutlich macht, was alte Menschen bewegt und was es bedeuten kann alt zu werden.</p> <p>Laufänge: 25 Min.</p>
<p>Kommt gestern morgen?</p>	<p>4659416</p>	<p>Nach dem positiven Altersbild ist der alte Mensch leistungsfähig, selbständig und integriert. Doch gerade nach dem Verlust des Partners und dem Auszug der Kinder verändert sich für viele die Situation dramatisch: Ein Rückzug beginnt, der nicht selten in emotionaler Stumpfheit, Einsamkeit und Depression mündet. Der Film zeigt ihnen das Leben von alten und alleinstehenden Menschen. Für jeden hat sich alles verändert, aber das Haus ist geblieben, und viele Räume darin sind mittlerweile unberührt. Sie haben in ihrem Leben viel gearbeitet, umso schwerer fällt es ihnen nun, keine echte Aufgabe mehr zu haben. Das Leben wird beschwerlich, der Aktionskreis immer kleiner, und zum Teil sind sie auf häusliche Pflege angewiesen.</p>

		<p>Einfühlsam erzählt Autor Robert Schumann Geschichten über ein langes Leben und den Alltag in Isolation und Einsamkeit. Ein Film, der sehr authentisch auf die Situation aufmerksam macht, und zeigt, warum dieses Tabuthema eine echte Herausforderung für unsere Gesellschaft ist.</p> <p>Laufänge: 28 Min.</p>
<p>Leben mit dem Vergessen</p>	<p>4658098</p>	<p>Bis vor acht Jahren waren Hans H. und seine Frau Inge ein ganz normales Paar: glücklich verheiratet und gerade in den Ruhestand gegangen. Doch die Hoffnung auf einen Lebensabend voller Freude war schnell Vergangenheit als Hans seltsame Veränderungen wahrnimmt.</p> <p>Schleichend wird die Partnerin zu einer anderen: Sie verändert ihr Verhalten, ist zeitlich desorientiert, aggressiv und verliert mehr und mehr ihr Gedächtnis. Nachdem sich die Situation weiter zuspitzt findet Hans doch noch Hilfe ...</p> <p>In Deutschland sind z. Zt. etwa 1,4 Mio. Menschen von Demenzerkrankungen betroffen. Zwei Drittel davon leiden an der Alzheimer-Demenz. Experten rechnen in den nächsten Jahren mit einem weiteren Anstieg. Der Film gibt Ihnen wichtige Informationen zur Krankheit, Therapiemöglichkeiten sowie Hilfen, die den Krankheitsverlauf verzögern und die Lebensqualität steigern können. So wird beispielsweise im Klinikum Nürnberg mit Gedächtnistraining und medikamentöser Therapie gearbeitet. Wichtig ist auch, den Betroffenen einen Weg aus der sozialen Isolation zu bieten.</p>

		<p>Lauf­länge: 26 Min.</p>
<p>Leben bis zuletzt</p>	<p>4657054</p>	<p>„Wir können dem Leben keine Tage hinzufügen – wohl aber den verbleibenden Tagen Leben!“ „Leben bis zuletzt“ lautet deshalb der Leitsatz vieler Einrichtungen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Menschen ein würdevolles und möglichst schmerz­freies Sterben zu ermöglichen.</p> <p>Auch das Hospiz der Diakonie in Mögeldorf fühlt sich dieser Maxime verpflichtet. Es will Menschen auf ihrem letzten Weg eine Heimstatt sein. Daneben bietet die Einrichtung auch ambulante Dienste an. Es geht um Unterstützung und Hilfe wenn das Lebensende im vertrauten Umfeld der eigenen Wohnung verbracht werden soll.</p> <p>Für denjenigen, der sich entschieden hat, sein Sterben auf diese Weise zu erleben, ist der Tod längst kein Tabu mehr, ebenso wenig für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Während des interessanten Einblicks in die Arbeit an dieser Einrichtung wird sehr deutlich, was würdiges Sterben ausmachen kann.</p> <p>Lauf­länge: 29 Min.</p>
<p>Lieber frei als high</p>	<p>4663839</p>	<p>Lieber frei als high ist kein Aufklärungs­film über Drogen, sondern fordert dazu auf, über eigenes Verhalten nachzudenken und zu erkennen, wo eigene Sucht­gefährdungen liegen. Dabei werden Wünsche, Hoffnungen</p>

		<p>und Erwartungen Jugendlicher ernst genommen. Sie bilden den Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit der Frage, was junge Menschen dazu veranlasst, Suchtmittel zu konsumieren. Welche Möglichkeiten es gibt, Suchtentwicklungen frühzeitig entgegenzuwirken, bildet den zweiten Schwerpunkt des Films.</p> <p>Lieber frei als high ist eine Jugendsendung, in der junge Menschen zu Wort kommen. Auf diese Weise entsteht ein lebendiges und umfassendes Bild dessen, was Suchtprävention sein kann. Aber auch die einzelnen Berichte, Interviews, Spielszenen und Filme bieten für sich genommen viele Anlässe und Anregungen für Diskussionen.</p> <p>Lieber frei als high ist für den Einsatz in Schulen und im Jugendfreizeitbereich gleichermaßen geeignet.</p> <p>Ab 12 Jahren.</p> <p>Laufänge: ca. 40 Min.</p>
<p>Trocken; Clean is cool</p>	<p>4663838</p>	<p>Eine zeitgemäße Sucht- und Drogenprävention begreift die Thematik Sucht, Abhängigkeit und Drogen als ein komplexes Phänomen, bei dem die Faktoren „Person“, „Droge“ und „soziales Umfeld“ ein kompliziertes Wechselverhältnis eingehen. Sich mit dem Phänomen zu befassen, bedeutet daher vor allem,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich entsprechende zuverlässige Informationen zu beschaffen, - sich klarzuwerden, in welchen sozialen Zusammenhängen Drogen

- aller Art „ihre“ Rolle spielen,
- welche seelischen und körperlichen Wirkungen kurz-, mittel- oder langfristig zu erwarten sind und wie die entsprechenden Risiken einzuschätzen sind.

Zu diesen Problemfeldern liefern die Filme „Trocken“ und „Clean ist cool“ authentische Informationen und Diskussionsansätze.

Im Mittelpunkt des Films „**Trocken**“ stehen die Portraits zweier junger Männer. Chris und Mark haben zwei unterschiedliche „Alkoholikerkarrieren“ hinter sich. In Selbstaussagen und mit „Bildern aus der Vergangenheit“ rekonstruieren sie Stationen ihrer Lebensgeschichte. Dabei wird erkennbar, welche „Rolle“ Alkohol und andere Drogen in ihrem Leben spielten und wie es ihnen gelang „trocken“ zu werden.

Der Film „**Clean is cool**“ dokumentiert ein Beispiel primärpräventiver Arbeit mit Jugendlichen und außerschulischen Lern- und Erfahrungsraum.

Eine Gruppe Jugendlicher erhält die Gelegenheit, sich im Rahmen eines „Trainingscamps“ auf die Methoden und Zielsetzungen des Drogenpräventionsprogramms „teenex“ (Teenager-Erfahrung) einzulassen. Mit Hilfe der Selbstaussagen und Reflexionen Jugendlicher und durch Demonstration von Arbeitsmethoden versucht der Film vor allem zu verdeutlichen, über welche Handlungskompetenzen junge Menschen verfügen sollten, um ein weitgehend „drogenfreies“ Leben zu führen.

Das Begleitheft befindet sich als computerlesbare Datei im PDF-Format auf der DVD.

		<p>Laufzeit: Trocken: 30 Min. Clean: 30 Min.</p>
Energie	4659479	<p>Sekundarstufe I, Klassen 5 – 9 Laufzeit Filme: 31 Min. 6 Filme 12 Grafiken 12 Arbeitsblätter</p>
In the lab	4663258	<p>„Hip Hop ist Leben pur“ Wir kommen aus dem Leben. Deswegen machen wir Hip Hop um davon zu erzählen.“</p> <p>IN THE LAB dokumentiert die Geschichte von Künstlern, die aus verschiedenen Ländern und Schichten kommen, die aber eines verbindet, die Liebe und die Hingabe zu HIP HOP. Interesse und Neugierde auf diese gewachsene Szene und ihre Musik trieb die Macher dieser Dokumentation an. Ihr Ziel, den Künstlern auf menschlicher Ebene zu begegnen und das weit ab vom Scheinwerferlicht. Sie wollen das Echte, Ungeschnittene, hinter der Bühne und im privaten Leben zeigen. Drei Jahre lang begleitete das IN THE LAB-Team diese faszinierende, urbane Bewegung, die die Jugend des 21. Jahrhunderts geprägt hat wie</p>

		<p>kaum eine andere.</p> <p>Ob Kreuzberger Immigrantenkind oder New Yorker Hip Hop-Legende, Gangsta Rapper oder Reimkönig, IN THE LAB beleuchtet den Facettenreichtum der Szene und erlaubt Einblicke in die Köpfe der Menschen für die Hip Hop mehr ist als eine Kunstform.</p> <p>Die Musik in ihrer Essenz als Kunstform wahrnehmen zu können, war Ziel dieses Projektes. Dieser Dokumentarfilm blickt hinter die Kulissen angesagter Musikproduzenten und bietet szenespezifisches Fachwissen aus erster Hand.</p> <p>Laufzeit: ca. 86 Min.</p>
<p>Respekt</p>	<p>4662169</p>	<p>Die DVD erklärt den Begriff „Respekt“ und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt ist immer gewaltfrei. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Jeder will respektiert werden, so die Botschaft eines weiteren Kapitels, in dem am Beispiel „Kinder- und Jugendarmut in Deutschland“ gezeigt wird, dass individuelle persönliche Werte über der Identifikation durch Markenkleidung stehen. Die DVD arbeitet das Thema „Respekt vor sich selbst“ am Beispiel Alkohol</p>

		<p>und Drogen auf und trägt so zur Suchtprävention bei. Die zentrale Aussage lautet, dass Respekt einen im Leben weiterbringt: Sowohl in der Persönlichkeitsentwicklung im Beruf als auch in Gesellschaft und Politik.</p> <p>Laufänge Hauptfilm: 11 Min.</p> <p>SPECIAL FEATURES: Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Bildergalerie, Linkliste, Arbeitsblätter, Kommentartext, Hauptfilm</p>
<p>schülerVZ, Facebook & Co. KG</p>	<p>4663369</p>	<p>Innerhalb von nur zwei Jahren hat sich das soziale Netzwerk „Schülerverzeichnis“ zu der Online-Plattform für Jugendliche in Deutschland entwickelt. Mit rund fünf Millionen Mitgliedern sind dort etwa die Hälfte aller deutschen Schülerinnen und Schüler miteinander vernetzt. Hier werden Freundschaften geknüpft, Nachrichten ausgetauscht, miteinander gechattet, sich verabredet, geflirtet oder „gegruschelt“. Es werden oft bedenkenlos Fotos ins Netz gestellt und miteinander verlinkt. Neben den Chancen und der Faszination der Vernetzung fragt sich kaum ein Jugendlicher nach Risiken und Schutz der Persönlichkeit und Privatsphäre.</p> <p>Die DVD „schülerVZ, Facebook & Co. KG“ verteuft soziale Netzwerke nicht, klärt aber darüber auf. An nachvollziehbaren Beispielen zeigt der Film eindrücklich, wie der sorglose Umgang mit den eigenen Daten schaden kann, z. B. durch das Aushängen der Profile im Klassenverbund oder den freien Zugang der Fotoalben, auch für einen potenziellen Arbeitgeber oder Ausbilder. Würdest du einem Fremden, der sich für dich</p>

		<p>interessiert, freimütig auf die Nase binden wie alt du bist, welche Vorlieben und Neigungen du hast, was und wen du gut leiden kannst und wann dein Training im Verein beendet ist? Die DVD gibt praktische Hinweise und Hilfen, wie sich Jugendliche vor Missbrauch in sozialen Netzwerken schützen können und wie durch Einstellungsänderungen der Zugriff auf persönliche Daten bei schülerVZ geschützt werden kann.</p> <p>Laufänge Hauptfilm: 13 Min.</p> <p>SPECIAL FEATURES. Kapitelwahl; Stichwortwahl, Bildergalerie, Linkliste, Arbeitsblätter, Kommentartext, Hauptfilm</p>
<p>Umgangsformen</p>	<p>4662605</p>	<p>Die DVD „Umgangsformen“ weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt die DVD Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Dabei setzt der Film bereits beim Grundsätzlichsten an, wie in ganzen Sätzen zu reden und beispielsweise bei der Anrede, jemanden der Situation angemessen zu begrüßen oder sich zu entschuldigen.</p> <p>Die DVD weist auf die Notwendigkeit sprachlicher und sozialer Kompetenz hin und arbeitet dabei mit praktischen Beispielen aus dem Erleben von Jugendlichen. Dabei macht die DVD deutlich, dass Interesse zu zeigen und genau zuzuhören genauso zum respektvollen Miteinander gehört wie anderen seine Hilfe anzubieten. Neben diesen gesellschaftlichen Konventionen weist die DVD am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber</p>

		<p>anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Einen Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps zum Verhalten am Praktikums- oder Arbeitsplatz und warnt vor „Fettnäpfchen“ und Fehlern beim Bewerbungsgespräch.</p> <p>Lauf­länge Hauptfilm: 14 Min.</p> <p>SPECIAL FEATURES: Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Bildergalerie, Linkliste, Arbeitsblätter, Kommentartext, Hauptfilm</p>
<p>Literatur des 20. Jahrhunderts II</p>	<p>4659501</p>	<p>Hauptfilm I (20 Min.) schildert den Alltag der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg zwischen Trümmern und Wiederaufbau. Hauptfilm II (14 Min.) beginnt 1949: Zwei gegensätzliche Ideologien prägen die Lebenswege in Ost und West. In den Modulen (je ca. 8 – 19 Min.) werden wichtige Autoren und Werke der Zeit vorgestellt. Hauptfilme und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar.</p> <p><u>Inhalt DVD 1 (Filmdokumentationen)</u></p> <p>Hauptfilm I: Leben im Nachkriegsdeutschland Alltag – Entnazifizierung – Kultureller Neubeginn</p> <p>Hauptfilm II: Leben im geteilten Deutschland DDR – Aufbau des Sozialismus BRD – Leben im Wirtschaftswunder</p>

1968 – Protest und Aufbruch

Modul 1: Lyrik nach 1945

Traditionelle Lyrik – Adorno: „Nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch“ – Günter Eich: Inventur – Gottfried Benn - Paul Celan: Todesfuge – Hans Magnus Enzensberger - Bertolt Brecht: Buckower Elegien – Volker Braun und Sarah Kirsch

Modul 2: Friedrich Dürrenmatts Komödien

Biografisches – Der Besuch der alten Dame – Die Physiker

Modul 3: Max Frisch – Homo faber

Biografisches – Homo faber

Modul 4: Wolfgang Koeppen – Tauben im Gras

Modul 5: Brigitte Reimann – Franziska Linkerhand

Biografisches – Franziska Linkerhand – Erzählperspektiven

Modul 6: Der literarische Markt

Kulturpolitik in den Besatzungszonen – DDR-Sozialistischer Realismus – BRD-Politik, Protest und Popkultur

Die Materialsammlungen **Impulse (48:30 Min.)** und **Längsschnitt (16 Min.)** beinhalten speziell für die DVD inszenierte Lesungen und Gedichtrezitationen. So werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, zu vergleichen und einige Sprechfassungen zu erproben. Auszüge aus Experteninterviews vertiefen Aspekte aus den Filmdokumentationen. Jeder

Ausschnitt ist einzeln anwählbar.

Inhalt DVD 2 (Filmmaterialien)

Impulse zur Literatur 1910 – 1945

- 01. Meda** (Wolf, Grillparzer, Euripides)
- 02. Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür**
- 03. Lyrik nach 1945** (Bergengruen, Becher)
- 04. Inventur** (Eich, Gernhardt, Weiner)
- 05. Gedichte von Gottfried Benn**
- 06. Gedichte von Bertolt Brecht**
- 07. Gedichte von Paul Celan**
- 08. Gedichte von Hans Magnus Enzensberger**
- 09. Gedichte von Ingeborg Bachmann**
- 10. Gedichte von Ernst Jandl**
- 11. Lyrik der DDR** (Kirsch, Braun)
- 12. Auszüge aus Experteninterviews**

Längsschnitt: Deutschlandbild

Von Fallersleben – Becher – Brecht – Bartsch – Heine – Kaléko –
Enzensberger – Strittmatter – Braun – Wallraff – Englische Zeitungsartikel
zur Fußball-WM 2006

Ein separater **DVD-ROM-Teil** bietet ein didaktisch-methodisches Konzept,
um die Filmdokumentationen (DVD 1) und Filmmaterialien (DVD 2) im
Unterricht auf- und nachzuarbeiten.

<p>Energie aus Biomasse</p>	<p>4656458</p>	<p>Ausgehend von den fossilen Energieträgern Kohle, Erdöl und Erdgas, deren Vorkommen eines Tages erschöpft sein werden, stellt der Film die Frage: Wie können wir in Zukunft unseren Energiebedarf decken? Eine Möglichkeit ist Energie aus Biomasse; sie ist der einzige nachwachsende Rohstoff. Ein Trick veranschaulicht in einfacher Form den Ablauf der Fotosynthese. An verschiedenen Beispielen zeigt der Film, wie Pflanzenreste und andere organische Abfälle energetisch genutzt werden. Neben der Erzeugung von Wärme und Strom aus Biomasse geht der Film auch auf die Treibstoffproduktion (z. B. Biodiesel) aus landwirtschaftlichen Produkten ein.</p> <p>Lauflänge Unterrichtsfilm: ca. 15 Min.</p> <p>AUSSERDEM: Texte – Texttafeln – Schaubilder – Arbeitsblätter – Arbeitsaufträge, Internet-Links, Unterrichtsblatt</p>
<p>Der Hund</p>	<p>4656462</p>	<p>Hunde gehören zu den beliebtesten Hausgenossen; ihre Haltung macht Arbeit, aber auch viel Spaß. Der Film macht darauf aufmerksam, welche wesentlichen Aspekte zu bedenken und zu berücksichtigen sind, wenn man sich einen Hund anschaffen will. Er zeigt die Entwicklung von Welpen und vermittelt dadurch einige grundlegende Kenntnisse über den Hund. Die Bedeutung der richtigen Erziehung, Pflege und Haltung eines Hundes wird ebenso angesprochen wie der Besuch beim Tierarzt. Szenen aus einem Tierheim machen deutlich, dass sich viele Menschen einen Hund anschaffen, ohne sich vorher genügend Gedanken gemacht zu haben. Die</p>

		<p>Haltung eines Hundes kostet viel Zeit; wenn der Mensch sich diese Zeit nimmt, dann kann eine sehr schöne und enge Beziehung zwischen Hund und Hundehalter entstehen.</p> <p>Laufänge Unterrichtsfilm: ca. 14 Min.</p> <p>AUSSERDEM: Texte – Texttafeln – Schaubilder – Arbeitsblätter – Arbeitsaufträge – Internet-Links – Unterrichtsblatt</p>
<p>Der Garten als Ökoinsel für Tiere und Pflanzen</p>	<p>4656454</p>	<p>Wer einen Garten hat, kann einen wertvollen Lebensraum schaffen – vorausgesetzt er legt die Giftspritze beiseite, sorgt für Vielfalt und lässt auch „Unkräutern“ wie Disteln und Brennesseln einen Raum. Eine bunte Wildblumenwiese lockt zahlreiche Insekten an; davon ernähren sich wiederum viele Vögel wie z. B. der Grauschnäpper. Marienkäfer, Schwebfliegenlarven und Blattausschlupfwespen rücken den unbeliebten Blattläusen zu Leibe – faszinierende Makroaufnahmen enthüllen ihre unterschiedlichen Strategien. Ein Gartenteil belohnt mit besonders interessanten Beobachtungen: eine Libelle schlüpft aus ihrer Larvenhaut, Teichfrösche jagen nach Insekten, eine Ringelnatter nach Teichmolchen. Je größer die Vielfalt, desto mehr Tiere stellen sich ein und umso interessanter wird der Garten für uns Menschen.</p> <p>Laufänge Unterrichtsfilm: ca. 16 Min.</p> <p>AUSSERDEM: Filmsequenzen – Fotos – Schaubilder – Zeichnungen – Texte –</p>

		Arbeitsblätter
Die Entzifferung der Hieroglyphen	4658275	<p>1799 wurde auf dem Ägyptenfeldzug Napoleons ein ungewöhnlicher Fund gemacht: der „Stein von Rosette“, auch „Dreisprachenstein“ genannt. Er sollte zum Schlüssel für die Entzifferung der Hieroglyphen werden. Spielfilmszenen zeigen den jungen französischen Gelehrten Jean-Francois Champollion, wie er in akribischer Kleinarbeit nach und nach die unbekanntenen Schriftzeichen auf dem Stein entschlüsselt. Um endgültige Beweise zu erhalten, reist er in das Land am Nil; hier entziffert er echte altägyptische Hieroglyphen und gewinnt erste Erkenntnisse über die faszinierende Kultur des Alten Ägypten.</p> <p>Laufänge Unterrichtsfilm: ca. 16 Min.</p> <p>AUSSERDEM: Zusätzliche Filmclips – Gemälde – Schaubilder – Zeichnungen – Texte – Arbeitsblätter</p>
Globalisierung als Herausforderungen	4663228	<p>Die didaktische DVD „Globalisierung als Herausforderung. Das Medizintechnikcluster Tuttlingen im internationalen Wettbewerb“ begibt sich auf die Spur des Schlagworts „Globalisierung“. Welche Auswirkungen haben die Internationalisierung der Wirtschaft und das Entstehen eines weltweiten Markts für die Unternehmen und Arbeitnehmer am Standort Deutschland?</p> <p>An wenigen Orten lässt sich dies so klar veranschaulichen wie an der</p>

schwäbischen Kleinstadt Tuttlingen. Die „Welthauptstadt der Medizintechnik“ erwirtschaftet rund die Hälfte des weltweiten Umsatzes mit chirurgischen Instrumenten – doch dieser Anteil schrumpft. Ursprünglich von Tuttlinger Geschäftsleuten aufgebaut und gefördert, hat sich die pakistanische Stadt Sialkot über die letzten Jahrzehnte zu einem ernsthaften Konkurrenten entwickelt.

Die DVD zeigt in authentischen Bildern beide Seiten der Globalisierung: Hier die schwäbischen Handwerker und Händler, die ihre Arbeitsplätze von der Massenproduktion im Billiglohnland bedroht sehen, dort die Unternehmer aus Pakistan, die sich am Vorbild des Westens orientieren und dabei zugleich wertvolle Aufbauarbeit für ihr Land und dessen arme Bevölkerung leisten. In sieben einzeln abrufbaren Modulen, die sich je nach Bedarf unterschiedlich kombinieren lassen, werden verschiedene Fragestellungen näher beleuchtet, z. B. die Bedeutung des Welthandels für den Standort Tuttlingen, die Entwicklung Sialkots vom Zulieferer zum Konkurrenten, oder die unterschiedliche Sicht deutscher und pakistanischer Unternehmer auf die Globalisierung. Ergänzt wird die DVD durch umfangreiches Begleitmaterial als Diskussionsgrundlage für den Unterricht sowie durch ein Interview mit dem renommierten Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Meinhard Miegel zu Chancen und Risiken der Globalisierung.

Modulübersicht:

- 1. Einleitung** (ca. 5 min.)
- 2. Der internationale Markt** (ca. 6 min.)
- 3. Sialkot, Pakistan** (ca. 6 min.)

		<p>4. Stimmen aus Tuttlingen (ca. 5 min.) 5. Die pakistanische Sicht (ca. 7 min.) 6. Die globale Herausforderung (ca. 7 min.) 7. Interview mit Prof. Dr. Meinhard Miegel (ca. 12 min.)</p> <p>Laufänge Film: 48 Min.</p>
<p>Wendezeit ´89; 7. Oktober bis 30. November 1989</p>	<p>4664073</p>	<p>Pilotfilm „Wendezeit ´89“ 7. Oktober bis 30. November 1989</p> <p>DVD 1 Pilotfilm „Wendezeit ´89 Länge: 42 Min.</p> <p>DVD 2 7. bis 18. Oktober 1989 Länge: 175 Min.</p> <p>DVD 3 19. bis 31. Oktober 1989 Länge: 188 Min</p> <p>DVD 4 1.bis 10. November 1989 Länge: 142 Min.</p> <p>DVD 5</p>

		<p>11. bis 20. November 1989 Länge: 143 Min.</p> <p>DVD 6 21. bis 30. November 1989 Länge: 143 Min.</p>
<p>1. Dezember 1989 bis 31. Januar 1990</p>	<p>4664074</p>	<p>1. Dezember 1989 bis 31. Januar 1990</p> <p>DVD 7 1. bis 10. Dezember 1989 Länge: 144 Min.</p> <p>DVD 8 11. bis 20. Dezember 1989 Länge: 143 Min.</p> <p>DVD 9 21. bis 31. Dezember 1989 Länge: 158 Min.</p> <p>DVD 10 1. bis 10. Januar 1990 Länge: 143 Min.</p> <p>DVD 11</p>

		<p>11. bis 20. Januar 1990 Länge: 144 Min.</p> <p>DVD 12 21. bis 31. Januar 1990 Länge: 158 Min.</p>
<p>1. Februar bis 18. März 1990</p>	<p>4664075</p>	<p>1. Februar bis 18. März 1990</p> <p>DVD 13 1. bis 9. Februar 1990 Länge: 129 Min.</p> <p>DVD 14 10. bis 18. Februar 1990 Länge: 129 Min.</p> <p>DVD 15 19. bis 28. Februar 1990 Länge: 143 Min.</p> <p>DVD 16 1. bis 6. März 1990 Länge: 86 Min.</p> <p>DVD 17</p>

		<p>7. bis 12. März 1990 Länge: 86 Min.</p> <p>DVD 18 13. bis 18. März 1990 Länge: 86 Min.</p>
Türkei entdecken – Türkei erleben	6750232	Für Windows 98SE/2000/ME/XP/Vista
Soft	4663686	<p>Unabhängig voneinander werden ein Vater und sein Sohn Opfer einer gelangweilten, gewalttätigen Jugendgang, die das viertel unsicher macht. Als die „Happy Slapper“ vor ihrem Haus auftauchen, entdeckt der Vater einmal mehr seine Angst vor Konfrontation – zum wohl schlechtesten Zeitpunkt. Dies führt den Sohn zu einer radikalen Entscheidung. Ein intensives Drama um Gewalt und Gegengewalt. Ein aufrüttelnder Film, der zur Diskussion herausfordert.</p> <p>Zielgruppe: ab 14 Jahren, FSK: 12</p>
Gottes Werk und Darwins Beitrag	4663333	Mehr als 1500 Jahre bestand für Gläubige an einer der Kernaussagen des Glaubensbekenntnisses der Christen kein Zweifel: „Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Doch wie ein Erdbeben brachte Charles Darwin 1859 mit seinem Buch „Die Entstehung der Arten“ diese Überzeugung ins Wanken. Es entstand eine erbitterte Auseinandersetzung

		<p>zwischen Biologie und Theologie, die bis heute anhält. Mit der zweiten biologischen Revolution durch die Erkenntnisse der Genetik im 20. Jahrhundert verschärft sich die Diskussion um Evolution und Schöpfung noch einmal. Immer mehr rückt die Frage in den Mittelpunkt, ob der Mensch nicht endgültig seine herausragende Stellung in der Schöpfung verloren hat, und welche ethischen Probleme durch die Erkenntnisse der modernen Biologie entstehen. Erst Mitte des 20. Jahrhunderts öffnet sich der Vatikan den Theorien der modernen Biologie. Der Film stellt die Fragen, warum sich der Dialog zwischen Biologie und Theologie lohnt und ob es einem modernen Gläubigen gelingen kann, beide Perspektiven zu vereinen.</p> <p>Zielgruppe: ab 14 Jahren, FSK: LE</p>
<p>Wickie und die starken Männer</p>	<p>4659548</p>	<p>Dieser Zeichentrickfilm erzählt von den lustigen und spannenden Abenteuern Wickies, die er auf hoher See und in fremden Ländern mit den Wikingern erlebt.</p> <p>Vor einigen tausend Jahren bewohnen furchtlose Seefahrer die Küstenregionen von Norwegen und Schweden: die Wikinger. Nicht alle sind jedoch so furchtlos wie Halvar, der Häuptling von Flake. Wickie, sein einziger Sohn zum Beispiel ist für sein Alter klein und vorsichtig. Er ist oft ängstlich, aber hat Ideen und kann schnell einen Entschluss fassen. Halvar, berühmt wegen seiner großen Kraft, ist mit seinem „feigen“ Sohn gar nicht zufrieden. Tatsächlich hat Wickie es nur seiner Klugheit zu verdanken, dass er an den Abenteuern der Wikinger teilnehmen darf, denn eigentlich ist es einem Jungen nicht gestattet, bei diesen gefährlichen</p>

		<p>Fahrten dabei zu sein. Am Anfang ist auch die gesamte Bootsmannschaft dagegen, dass er an Bord kommt. Aber die Männer ändern ihre Meinung rasch, als Wickie beweist, dass seine Klugheit sie vor Situationen bewahrt, in denen Tapferkeit und Kraft allein nicht ausgereicht hätten.</p> <p>Laufänge: 85 Min.</p>
Ein Jahrhundert Stromversorgung	4663691	<p>Begleiten Sie uns auf einer filmischen Zeitreise ins Jahr 1930. Einzigartige Bilddokumente des Filmpioniers Anton Kutter aus Biberach zeigen auf einem Rundgang durch das Dampfkraftwerk Ulm den Entwicklungsstand der damaligen Stromerzeugung. Auch die Entstehung des Wasserkraftwerks Vermunt in Voralberg begleitete Kutter mit seiner Kamera, von der Planung am Reißbrett bis zur Fertigstellung des Kraftwerks. Neben den ungeschnittenen Original-Stummfilmen sind auf dieser DVD auch verkürzte, mit vertonten Kommentaren versehene Neubearbeitungen enthalten.</p>
Wo brennts's	4663675	<p>Standpunkte von Kids</p> <p>Seit einigen Jahren ist das mobile Studio des KI.KA in der knallroten Feuerwehr auf Deutschlandtour. „Wo brennt's – die Feuerwehr des KI.KA“ will Kinder ermutigen, vor der Kamera ihre Wünsche, Meinungen und alles was ihnen auf der Seele brennt, zu äußern. In Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) wurden aus dieser Sendereihe Kurzfilme zu verschiedenen Gesundheitsthemen wie Gesundheit, Ernährung, Körpergefühl, Aussehen, Tabak, Alkohol,</p>

		<p>Freundschaft usw. auf einer DVD zusammengestellt.</p> <p>Zielgruppe: 5- bis 7-Jährige</p> <p>Laufänge: ca. 70 Min.</p>
Fußballfieber	4663677	<p>Fußballfieber begleitet Nachwuchskicker in ihrem Lebensalltag auf dem Spielplatz, in der Familie, mit Freunden und in der Freizeit. Dieser ist durch besondere Herausforderungen geprägt, bleibt aber nachvollziehbar und erreichbar. Authentische gefühlvolle Lebensgeschichten von Erfolg und Misserfolg, Stärke und Schwächen und wie man damit umgeht.</p> <p>Die Kurzfilme</p> <p>„Wir haben unser Bestes gegeben“ „Alle unterstützen mich!“ „Gewinnen heißt auch verlieren können“ „Da habe ich mich einfach wohlgefühlt“</p> <p>Zielgruppe: 9- bis 12-Jährige</p> <p>Laufänge: ca. 36 Min.</p>
Jeder siebte Mensch	4662846	<p>Jeder siebte Mensch auf der Welt lebt in einem chinesischen Dorf.</p> <p>Die Filmemacherin Elke Groen und Ina Ivanceanu haben zwischen 2002</p>

		<p>und 2005 in drei chinesischen Dörfern Interviews geführt und das Alltagsleben auf dem Land dokumentiert – ohne jede Zensur. Gleichzeitig haben Einwohnerinnen und Einwohner der Dörfer selbst Kurzfilme über ihr Leben, ihre Hoffnungen und Träume realisiert – Kurzfilme, die Teil von „Jeder siebte Mensch“ geworden sind. Das Ergebnis ist ein außergewöhnlicher Dokumentarfilm, der Einblicke in das Leben in China abseits der urbanen und industriellen Zentren ermöglicht – in ein Leben zwischen Sozialismus und Marktwirtschaft, in dem die Dörfer zu Testfeldern für Demokratie und Selbstbestimmung werden.</p> <p>Der Dokumentarfilm zeigt ein eindringliches differenziertes Bild des Lebens auf dem Land und der Widersprüche im heutigen China. Dem Film liegt begleitendes Unterrichtsmaterial bei.</p> <p>Lauf­länge: 75 Minuten</p>
<p>Ausgezeichnete Solidarität</p>	<p>4663563</p>	<p>Entwicklung geht uns alle an.</p> <p>Was verstehen wir heute unter Solidarität? Ist das ein abgenutzter Begriff aus dem Wörterbuch des Gutmenschen oder ein anderes Wort für die organisierte Vertretung gemeinsamer Interessen? Oder bezeichnet Solidarität ein Handeln, das sich an Werten und Vorstellungen über das menschliche Zusammenleben orientiert, die heute aktueller und notwendiger sind denn je?</p> <p>Der Film „Ausgezeichnete Solidarität“ versucht eine Antwort auf dieses Fragen zu geben. Er tut dies anhand von vier Beispielen aus Kolumbien,</p>

		<p>China, Israel/Palästina und Burundi. Die Protagonistinnen und Protagonisten des Films leben und arbeiten in ganz unterschiedlichen Situationen, aber sie haben zwei Dinge gemeinsam: Sie engagieren sich mit großem Mut und oft unter Gefährdung des eigenen Lebens gegen Gewalt und Ungerechtigkeit und für Freiheit und Menschenrechte und sie haben für dieses Engagement den Bremer Solidaritätspreis erhalten.</p> <p>Laufänge: 32 Minuten</p>
Blind Date	4662480	<p>Gefahren im Internet Freundschaft Sexuelle Selbstbestimmung Notwehr Medienkompetenzen</p> <p>Die Freundinnen Hanna (16) und Katarina (15) lernen im Internet-Chat Spiderman, alias Freddy (19), kennen und lassen sich zu einem BLIND DATE überreden. Von der Gefahr, in die sie sich damit begeben, ahnen sie noch nichts ...</p>
Erlebte Geschichte	4663323	<p>Zeitzeugen erzählen über ihr Leben in der DDR</p> <p>DVD I: 14:14 Die Mauer zerstört eine Familie 4:52 Begründer des DDR-Museums in Pforzheim 12:38 Vom Vorzeigesozialisten zum Regimegegner</p>

		<p>14:38 Zwangskollektivierung und Fluchtversuch über Ungarn 20:02 Lehrer und Schüler in der DDR</p> <p>DVD II: 14:22 Planwirtschaft, Kirche, Mauerfall 23:12 Kindergarten + Schule in der DDR 34:30 Parallellieben, Musikszene, Fluchtversuch, Gefängnis</p>
Abseits?!	4663099	<p>Ein Film zur Gewaltprävention für Schülerinnen und Schüler ab 9 Jahre</p> <p>Episode 1: Auf dem Schulhof – Verbale Aggression (2:57 Min.) Episode 2: Der Wandertag – Mobbing (3:17 Min.) Episode 3: Die Turnstunde – Körperliche Aggression (2:31 Min.) Episode 4: An der Bushaltestelle – Sachbeschädigung Graffiti (2:37 Min.) Episode 5: Neues Schulbuch – Erpressung, abzocken (3:30 Min.)</p>
Suchtgefahren	4659134	<p>Die DVD „Suchtgefahren“ klärt im Rahmen der Suchtprävention in der Grundschule altersgerecht auf. Der Film und sein Begleitmaterial zeigen die Verlockungen, denen auch schon Kinder ausgeliefert sind, um ihren Stress und Ärger zu vergessen. Am Beispiel Süßigkeiten erklärt der Film kindgerecht Suchtverhalten und Abhängigkeit und deren psychische und gesundheitliche Folgen sowie den Teufelskreis der Sucht.</p> <p>Die DVD weist auf die Folgen von überhöhtem Zuckerkonsum wie Karies oder Übergewicht hin und zeigt Folgeerkrankungen wie Diabetes.</p> <p>In einem weiteren Kapitel widmet sich der Unterrichtsfilm dem Ge- und</p>

		<p>Missbrauch von Medikamenten und Arzneimitteln. Die DVD zeigt auf, dass die bunten Pillen, die für oder gegen alles helfen sollen, durchaus schädlich und gefährlich sein können oder abhängig machen. An den Beispielen Arztbesuch und Apotheke wird der Unterschied zwischen Ge- und Missbrauch dargestellt. Zudem informiert die DVD über weitere Suchtmittel und betont, dass Jugendliche und Erwachsene oft schlechte Vorbilder sind. Die schädliche Wirkung von Tabakwaren und Alkohol wird ebenso thematisiert wie die Suchtgefahr. Harte Drogen werden erwähnt und es wird erläutert, wie Sucht oft wesensverändernd oder berauschend wirkt, krank macht und sogar zum Tod führen kann.</p> <p>Hauptfilm: 11 Min.</p>
<p>Ich brauche das nicht!</p>	<p>4659133</p>	<p>Die DVD „Ich brauche das nicht!“ verfolgt in der Suchtprävention für die Grundschule den Ansatz, Kinder stark zu machen und sie so von den Gefahren durch Sucht und Suchtmittel fernzuhalten. Am Beispiel Süßigkeiten zeigt die DVD auf, wie man den Ärger förmlich in sich hineinfressen kann und dass ein solches Verhalten nicht Lösung, sondern Flucht vor Problemen bedeutet. Die DVD sensibilisiert Kinder in ihrer Wahrnehmung unterscheiden zu können, was ihnen guttut und was nicht. Sie geht dabei auf Dickleibigkeit und Magersucht ein und stellt heraus, dass Rauchen nicht cool, sondern schädlich ist und abhängig macht. In einem weiteren Kapitel zeigt der Film, wann es gut ist, laut und deutlich „Nein“ zu sagen. Zudem fördert er ein Gefühl des „Das bin ich!“ und unterstützt die Stärkung der eigenen Identität und des Selbstbewusstseins. Die DVD vermittelt eine gute Wahrnehmung des eigenen Körpers und seiner Interessen bei gegenseitigem Respekt. Am Ende der DVD werden</p>

		<p>altersgerecht konstruktive Problemlösungs- bzw. Bewältigungsstrategien aufgezeigt.</p> <p>Hauptfilm: 9 Min.</p>
<p>Sexuell übertragbare Krankheiten inkl. HIV/AIDS</p>	<p>4663183</p>	<p>Die didaktische DVD unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen bei zeitgemäßen Lernangeboten für Jungen und Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren. Je nach Lerngruppen ist der Einsatz ab 13 Jahren und ca. bis zu 18 Jahren sinnvoll.</p> <p>Der Jugend-Spielfilm „Was ich will“ (25 min.) ist integral oder in acht anwählbaren Kapiteln abspielbar. Didaktische Auskoppelungen: Schlüsselszene in drei Handlungsvarianten („Alternativen“) und Gespräch mit einer jungen Mitarbeiterin der Aidshilfe („HIV-infiziert – und dann?“).</p> <p>Fünf Animationsfilme 3D/2D (je ca. 5 min.) stellen in didaktischer Reduktion und anschaulicher Darstellung „Die Immunabwehr der menschlichen Körpers“, „HIV-Infektion und AIDS“, „Hepatitis B und HPV-Infektionen“ sowie „Sexuell übertragbare Krankheiten – verschiedene Erreger“ vor.</p> <p>„Gebrauchsanleitung für Kondome“ ist eine von Jugendlichen entworfene Demonstration zur korrekten Anwendung des Kondoms, in deutsch, englisch, französisch, türkisch, russisch (je 2 min.).</p>
<p>Säurestärke, Titration</p>	<p>4602630</p>	<p>Der vierte Teil der FWU-Serie „Säure und Base“ bietet nach</p>

<p>und Puffer</p>		<p>Sekundarbereich I und II differenzierte Filme, Animationen und Grafiken zum Thema „starke und schwache Säuren und Basen“ sowie zur Titration und zu den Puffern an. Ausblicke auf die Bedeutung z. B. von Titrationen in der Forschung und von Puffern in der Natur runden diese didaktische DVD ab. Arbeitsmaterialien im DVD-ROM-Teil unterstützen eine Wissensabfrage und Ergebnissicherung.</p> <p>Zielgruppe: Allgemeinbildende Schule (8 – 13)</p> <p>Laufzeit: 23 min.</p>
<p>Vorsicht im Straßenverkehr!</p>	<p>4602600</p>	<p>Willi will's wissen – Vorsicht im Straßenverkehr!</p> <p>In dieser DVD wird den Kindern richtiges Verhalten im Straßenverkehr erklärt. Das Thema rückt mit Filmsequenzen über das Fahrradfahren, über Verkehrsregeln, Polizeiarbeit und Rettungseinsätze in den Blickpunkt, welche Gefahren der Straßenverkehr gerade für Kinder mit sich bringt, wie man als Radfahrer und Fußgänger Gefahrensituationen vermeidet und wie im Notfall für Hilfe gesorgt wird. Die Filmsequenzen und zusätzliche Materialien wie Arbeitsblätter und ein Spiel zur Schulwegsicherheit bieten vielfältige Anregungen zur Erschließung des Themenkreises im Unterricht und zu Hause.</p> <p>Zielgruppe: Grundschule, Klasse 1 – 4</p> <p>Laufzeit: 24 min.</p>

<p>Japan – Wirtschaftsmacht</p>	<p>4602620</p>	<p>Japan ist ein Land ohne Rohstoffe, das überdies häufig von Naturkatastrophen wie Erdbeben und Vulkanausbrüchen heimgesucht wird. Trotz dieser ungünstigen Bedingungen konnte sich Japan zu einem führenden Industrieland entwickeln. Film, Bilder, Karten und Grafiken dieser DVD thematisieren die Naturrisiken und beleuchten die Ursachen für den Erfolg der japanischen Wirtschaft an verschiedenen Beispielen. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p> <p>Zielgruppe: Allgemeinbildende Schule Klasse 8 – 13, Erwachsenenbildung</p> <p>Laufänge: 30 min.</p>
<p>Japan – Raume enge und Neulandgewinnung</p>	<p>4602619</p>	<p>Der Lebensraum in Japan ist knapp. Millionenstädte, Verkehrswege, Industrieanlagen und landwirtschaftliche Flächen drängen sich auf engstem Raum. Diese Not macht erfinderisch: Durch Abtragungen und Aufschüttungen werden neue nutzbare Flächen gewonnen, an Land wie im Meer. Der neue Film, die Bilder, Karten, Grafiken und Animationen dieser DVD zeigen die Ursachen und Auswirkungen der Raumeenge und verschiedene Beispiele der Neulandgewinnung. Im DVD-Rom-Teil stehen umfangreiche Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p> <p>Zielgruppe: Allgemeinbildende Schule, Klasse 8 – 13</p> <p>Laufänge: 28 min.</p>

<p>Das Gehirn</p>	<p>4602636</p>	<p>Das Gehirn ist das zentrale Organ des menschlichen Körpers. Der Film beschreibt den Aufbau und die Funktionsweise unseres Gehirns. Es wird außerdem gezeigt, wie es sich im Laufe der Evolution verändert hat und wie Neurobiologen heute die Vorgänge im Gehirn untersuchen. Zahlreiche Grafiken, Fotos und Texte können zur Vertiefung des Themas im Unterricht genutzt werden. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p> <p>Zielgruppe: Allgemeinbildende Schule (8 – 13), Erwachsenenbildung</p> <p>Laufänge: 23 min.</p>
<p>Ampholyte, pH-Wert und Neutralisation</p>	<p>4602629</p>	<p>Der dritte Teil der FWU-Serie zum Thema „Säure und Base“ behandelt die Ampholyte nach der Bronsted'schen Säure-Base-Theorie. Zu pH-Wert und Neutralisation bieten die entsprechenden Kapitel jeweils Filme differenziert nach Sekundarbereich I und II an. So ist die didaktische DVD sowohl geeignet, um in den unteren Jahrgangsstufen die notwendigen Informationen für den Umgang mit Indikatoren zu liefern, als auch im Gymnasium den pH-Wert aus dem Ionenprodukt des Wassers herzuleiten. Zur Vertiefung und Festigung des Erlernten stehen im DVD-ROM-Teil Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p> <p>Zielgruppe: Allgemeinbildende Schulen (8 – 13)</p>

		Lauf­länge: 20 min.
Wie sieht die Welt im Weltraum aus?	4610632	<p>Willi will's wissen – Wie sieht die Welt im Weltraum aus?</p> <p>Willi möchte sich auch im Weltraum auskennen. Anhand des Modells einer Ariane-5-Rakete erklärt ihm ein Raumfahrtexperte, wie man dort hin kommt und was man unter einem „Satelliten“ und einem „Spaceshuttle“ versteht. Weiter geht's zur Landessternwarte in Tautenburg bei Jena. Hier gibt es das größte Spiegelteleskop Deutschlands. Sonne, Mond und Planeten: ein Sternenforscher erklärt Willi die Himmelskörper. Wie es auf dem Mars aussieht, erfährt Willi von einem Mars­experten der europäischen Weltraum­agentur ESA. Der zeigt Willi einen Mars-Rover, ein Fahrzeug, das mit einer Spezial-Kamera Bilder von der Mars-Oberfläche macht und per Satellit zur Erde funkt. Etwa für das Jahr 2030 ist geplant, im Weltraum ein Superraumschiff zusammenzubauen, das Menschen in einem 7-monatigen Flug zum Mars bringen soll. Ob Willi dann wohl dabei ist?</p> <p>Zielgruppe: Grundschule, Klasse 2 – 4</p> <p>Lauf­länge: 25 min.</p>
Wer trickst für den Trickfilm	4610629	<p>Willi will's wissen – Wer trickst für den Trickfilm?</p> <p>Heute schaut sich Willi hinter den Kulissen von Trickfilm-Studios um. Los geht's in der Filmakademie in Ludwigburg mit einem „Daumenkino“. Dann lassen die Trickfilmstudenten die Puppen tanzen, und zwar Puppen aus</p>

		<p>Knete. In einem Münchner Animationsstudio und einem Tonstudio lernt Willi die Machart der Zeichentrickserie „Die kleine Hexe Lilli“ kennen. Für eine Folge der Serie müssen über 15.000 Zeichnungen angefertigt werden! Zum Schluss schaut sich Willi noch in einem Motion-Capture-Studio in Frankfurt um. Hier dienen echte Menschen als Vorlage für die Bewegungen von Trickfiguren. So bekommen Trickfiguren in Filmen oder Computerspielen besonders echt aussehende Bewegungen von Fußballern, Breakdancern oder Karatemeistern verpasst.</p> <p>Zielgruppe: Allgemeinbildende Schule, Klasse 3 – 6</p> <p>Laufänge: 25 min.</p>
<p>Lebensraum Ozean</p>	<p>4602639</p>	<p>Weltmeere</p> <p>Die Ozeane sind die ältesten und zugleich produktivsten Ökosysteme der Welt. Sensationelle Filmaufnahmen gewähren Einblicke in die oft extremen Lebensräume. Sie berichten über winzige Planktonorganismen und Bartenwale, über Salzwiesen, Tangwälder und Korallenriffe, über Thunfische, Hammerhaie und bizarre Fische der Tiefsee, über Fressen und Gefressen werden aber auch über die Gefährdung der oft einzigartigen Lebensgemeinschaften. Im ROM-Teil der didaktischen DVD stehen Arbeitsblätter und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p> <p>Zielgruppe: Allgemeinbildende Schule (7 – 13), Erwachsenenbildung</p>

		Laufänge: 43 min.
Die Evolution des Menschen	4602640	<p>Wie wurde der Mensch zum Menschen? Vor etwa sieben Millionen Jahren trennte sich in Ostafrika die Entwicklungslinie der Hominiden von den Menschenaffen. Mehr als ein Dutzend Arten von Vormenschen entstanden und breiteten sich in Afrika aus. Vor etwa zwei Millionen Jahren tauchte der erste Vertreter der Gattung Homo auf – der erste Mensch. Der Hauptfilm schildert eindrucksvoll die stammesgeschichtliche Entwicklung des Menschen, die Herstellung der ersten Werkzeuge und die Beherrschung des Feuers. Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und viele weitere Materialien im ROM-Teil unterstützen den Einsatz der DVD im Unterricht.</p> <p>Zielgruppe: Allgemeinbildende Schule (7 – 13), Erwachsenenbildung</p> <p>Laufänge: 27 min.</p>